

Neue Zugpferde für den Pferdestall

Sommerfestival „Kultur rockt“ besticht erneut mit hochkarätigem Programm

Von Torsten Koch

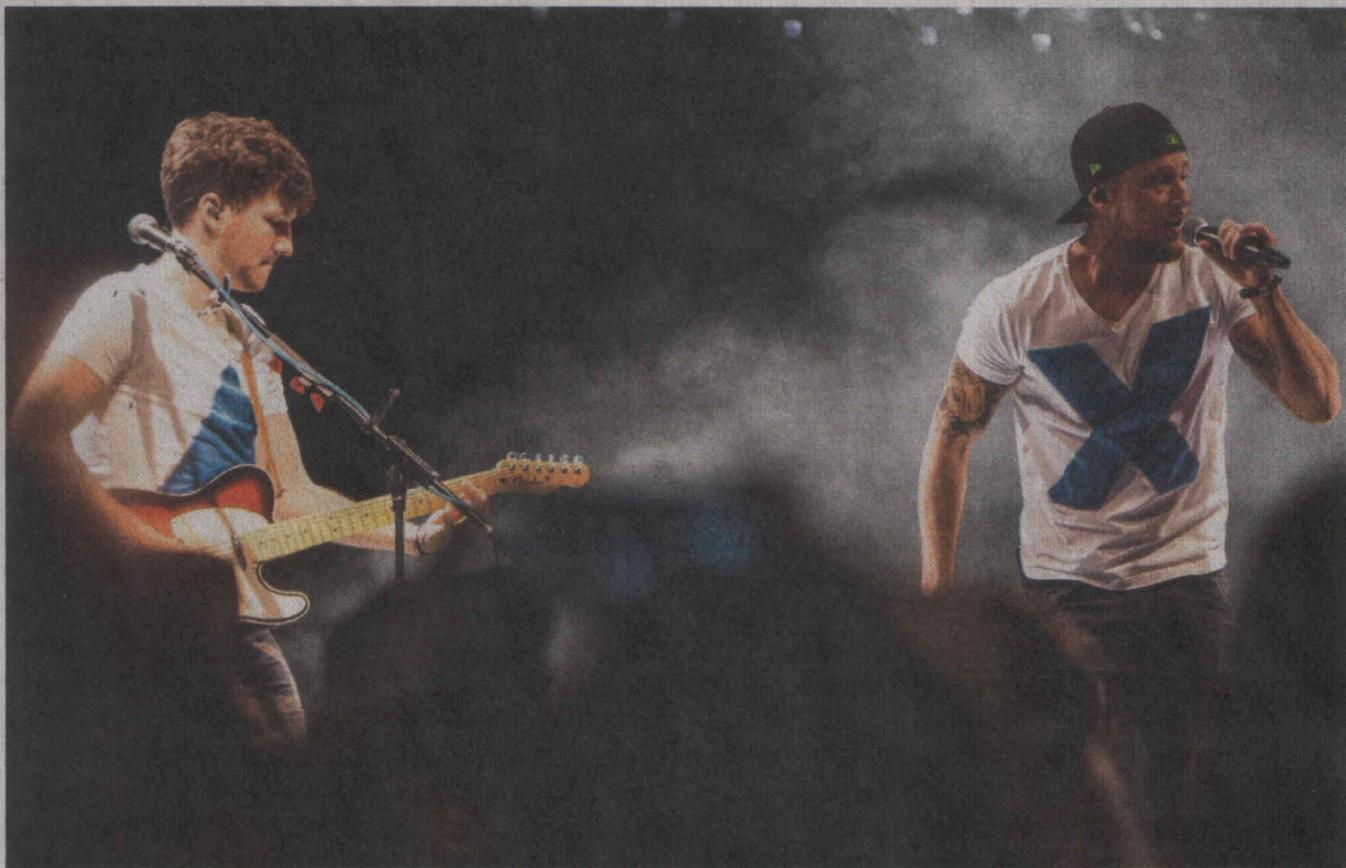
Sundern. Dass ein Pferdestall problemlos zum Treffpunkt für Künstler und Kunstfreunde werden kann, hat sich längst über Sundern hinaus herumgesprochen: Das Sommerfestival „Kultur rockt“ ist auf dem bestem Weg, sich als Marke zu etablieren. Um seinen festen Platz im Kalender möglichst vieler Kulturliebhaber zu zementieren, soll das Sunderner Event künftig stets am Wochenende nach Fronleichnam über die Bühne gehen.

„Es soll ein ‚Muss‘ für Künstler werden, zum Sommerfestival im Pferdestall zu kommen.“

Matthias Berghoff, Haupt-Organisator von „Kultur rockt“ hat in Zukunft noch eine Menge vor...

Diese Neuerung gaben die Organisatoren jetzt anlässlich der Programmvorstellung der vierten Auflage bekannt, die vom 26. bis 29. Mai dieses Jahres im und rund um Haus Berghoff in Dörnholthausen stattfindet. Neu ist außerdem ein ansprechendes, farbiges Magazin, das auf zwölf Seiten alles Wissenswerte zu „Kultur rockt“ liefert.

Lesenswert ist vor allem ein Interview mit Benedict Wells, der 2014 die „Abteilung Literatur“ im Pferdestall bereicherte. Der gefragte Autor spricht



Die Band „Kuult“ mit dem gebürtigen Langscheider Philipp Evers, hier bei einem Konzert am 20. Februar 2016 in der Weststadthalle in Essen, spielt am 27. Mai beim Sommerfestival im Pferdestall.

FOTO: SEBASTIAN KONOPKA

exklusiv über seinen neuen Roman „Vom Ende der Einsamkeit“.

Erhältlich ist das Magazin ab sofort in vielen Geschäften und Einrichtungen in Sundern – u.a. im Stadtmarketing-Büro, in der Stadtbücherei und in den Filialen der Volksbank Sauerland. In letzteren ist auch der Vorverkauf gestartet.

Und auf welche Höhepunkte dürfen sich Festivalbesucher 2016 freuen? Neues Zugpferd im Pferde-

stall ist Benno Fürmann. Der Schauspieler liest am 26. Mai ab 20 Uhr aus dem Roman „Der Distelfink“ von Donna Tartt. Im Anschluss steht er für Gespräche zur Verfügung. Diese Gespräche in lockerer, familiärer Atmosphäre sind gewiss ein Grund für den stetig wachsenden Erfolg des kleinen, aber feinen Festivals. Jemand, der das sehr zu schätzen weiß, ist Alexander Krichel – in Dörnholthausen ein „alter Bekannter“. Dieses Mal verwöhnt er seine Zuhörer am Samstag mit einem Klavierkonzert – und beendet das Event tags darauf im „Klassikduo“ mit Felix Klieser (Horn). Letzterer ist ein in jeder Hinsicht außergewöhnlicher Musiker, denn er kam ohne Arme zur Welt – spielt sein Instrument mit den Zehen des linken Fußes!

Wer es weniger klassisch mag, kommt Freitag auf seine Kosten, wenn die Kultur im wahrsten Sinne des Wortes gerockt wird – von „Kuult“ und „The Intersphere“. „Kuult“ mit dem gebürtigen Langscheider Philipp Evers liefert soliden deutschsprachigen Pop.

„The Intersphere“ hat mit dem aktuellen Album „Hold On, Liberty“ aufhorchen lassen und spielte u.a. schon bei „Rock am Ring“.

Bildende Kunst und Zauberei

Freunde bildender Kunst dürfen auf die Ausstellung der eigens aus New York anreisenden Künstler Henry Hargreaves und Caitlin Levin gespannt sein.

„Kleine“ Festivalgäste kommen vor allem Sonntag auf ihre Kosten, wenn Oliver Steller (ver)zaubert.

Schauspieler Benno Fürmann liest aus dem neuen Roman „Der Distelfink“ von Donna Tartt.

FOTO: NRZ/GEISLER

Das Programm im Stenogramm

■ **Donnerstag, 26. Mai**, 18 Uhr Vernissage Hargreaves und Levin; 18.45 Künstlergespräch mit beiden; 19.30 Uhr Hofgrill; 20 Uhr Lesung mit Benno Fürmann.

■ **Freitag, 27. Mai**, 19 Uhr Einlass und Hofgrill; 20 Uhr Konzert „Kuult“; 21.30 Pause; 22 Uhr Konzert „The Intersphere“.

■ **Samstag, 28. Mai**, 19 Uhr Einlass; 20 Uhr Konzert A. Krichel.

■ **Sonntag, 29. Mai**, 14 Uhr Künstlercafé, Zauberer Oliver Steller; 15.30 bis 17.30 Uhr Ponyreiten; 19 Uhr Hofgrill; 20 Uhr Klassikduo Krichel/Klieser; Karten online: www.oh-love.de Info: www.haus-berghoff.de koch

